

# Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
III

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
III/017/2015

## Fahrradkommunalkonferenz 2016

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	24.09.2015	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

### Beteiligte Dienststellen

Amt 13, Ansprechpartner Radverkehr

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die Fahrradkommunalkonferenz wird seit 2007 vom Difu (Deutschen Institut für Urbanistik) in Kooperation mit kommunalen Spitzenverbänden wie Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund durchgeführt. Die Fahrradkommunalkonferenz findet jährlich an wechselnden Orten statt und ermöglicht die Vernetzung und Kommunikation zwischen den Radverkehrsverantwortlichen. In Bayern hat bisher noch keine Fahrradkommunalkonferenz stattgefunden. Erlangen ist eine Stadt mit einer langjährigen Fahrradtradition, mit guter Radverkehrsinfrastruktur, innovativen Verkehrsregelungen und hohem Radverkehrsanteil. Dies wurde auch in mehreren Fahrradklimatests des ADFC, wo Erlangen zuletzt im Jahr 2014 den ersten Platz in der Stadtgröße 100.000 bis 200.000 Einwohner einnahm und ganz aktuell auch mit der bevorstehenden Auszeichnung als Fahrradfreundliche Kommune in Bayern im Herbst 2015 durch den Bayerischen Staatsminister des Inneren deutlich. Das besondere Engagement der Stadt Erlangen für den Radverkehr zeigt sich auch darin, dass Vorsitz und Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern seit Gründung des Vereins im Jahr 2012 bei der Stadt Erlangen angesiedelt sind.

Die Stadt Erlangen beabsichtigt sich für die Durchführung der Fahrradkommunalkonferenz im Oktober/November 2016 in Erlangen zu bewerben. Die Tagung ist zweitägig und es werden 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Das Bayerische Staatsministerium des Inneren hat Kostenbeteiligung zugesagt. Für die Stadt Erlangen werden darüber hinaus für die Vorbereitung und Durchführung der Fahrradkommunalkonferenz Kosten in Höhe von 30.000 € entstehen, die bisher im Budget des Referats III, des Radverkehrsbeauftragten und des Bürgermeisteramts nicht enthalten sind. Diese Finanzmittel müssten für 2016 dem Bürgermeisteramt zur Verfügung gestellt werden.

Anlagen: -/-

#### III. Behandlung im Gremium

##### Beratung im Stadtrat am 24.09.2015

##### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Janik  
Vorsitzende/r

gez. Wüstner  
Berichterstatter/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang